

Der Minister müsse zugeben, daß die Sicherheitszustände sowohl in der Nähe des Sandjachs Kosi-Bazar wie in dem Vilajet Kossowo und vielleicht noch in anderen Gebieten schlecht oder mindestens nicht gut seien. Die Kalesidungen sind alle lokaler Natur und entspringen meist aus dem widerhaarigen Verhalten dieser unbiisciplinirten Völker gegenüber den Behörden, die wohl auch nicht immer vorwurfsfrei sein mögen. Was die Besorgnisse betrifft, daß im Orient große Verwicklungen gewöhnlich mit ähnlichen Kalesidationen begonnen haben, so meint der Minister, daß die Zeit vorüber sei, wo lokale Unruhen dieser Art zu größeren Verwicklungen führen könnten.

Was die Dardanellen-Frage betrifft, so stehe die Sache bekanntlich so, daß im Sinne der europäischen Verträge die Dardanellen für die Durchfahrt von Kriegsschiffen geschlossen sind und das Recht, eine Durchfahrt solcher Schiffe zu gestatten, dem Sultan allein zustehe. Bei Beurteilung dieser Frage ist es wichtig, den Unterschied zwischen Kriegsschiffen und Transportschiffen nicht aus den Augen zu verlieren. Die bedeutendsten südlichen Häfen Rußlands liegen im Schwarzen Meer, und es muß daher notwendigerweise den Weg durch die Meerengen benutzen, um die Verbindung und den Verkehr zur See mit seinen Provinzen in Ostasien aufrecht erhalten zu können. Dieser Verkehr wird ausserdem am häufigsten mit der sogenannten Kreuzerflotte vermittelt, welche aus Schiffen besteht, die im Falle eines Krieges allethings bestimmt sind, als Kriegsschiffe armirt zu werden, im Frieden aber der Regierung als Transportschiffe dienen und unter der Commandoflagge fahren. Viele Schiffe sind während der letzten Jahre zu wiederholtenmalen auch für den Transport von Infanterie nach ihrem Bestimmungsort, sowie umgekehrt zur Rückführung ausgeübender Soldaten in deren Heimat verwendet worden. Wegen mehrerer Anstände mit den türkischen Behörden wurde schließlich ein Abkommen zwischen der Pforte und Rußland betreffs dieser Schiffe getroffen. Die Pforte hat, nachdem sie sich mit Rußland geeinigt, im Wege eines Circulardepesches den anderen Mächten gegenüber den Charakter dieses zur Regelung der Durchfahrt für Transportschiffe getroffenen Abkommens festgesetzt und zugleich konstatiert, daß durch dasselbe an dem bisher bezüglich der Durchfahrt durch die Dardanellen bestehenden Prinzipie keinerlei Aenderung sich ergibt. Diese türkische Circular-Depesche hat uns und andere Mächte veranlaßt, von der Erklärung der Pforte Akt zu nehmen, bei welcher Gelegenheit neuerdings die durch die Verträge festgesetzte Klausur der Dardanellen für Kriegsschiffe ausdrücklich konstatiert werden konnte.

Indem der Minister zum Schluß seiner Erläuterungen im allgemeinen nochmals zusammenfaßt, glaubt er mit gutem Gewissen sagen zu können, daß die politische Lage unserer Monarchie eine durchaus befriedigende sei, daß sie die ihr gebührende Stellung in Europa einnehme, daß sie freundschaftliche und geregelte Beziehungen mit allen Mächten unterhalte und treue und mächtige Allirte und Freunde besitze, mit welchen sie in voller Uebereinstimmung die Wahrung der berechtigten gegenseitigen Interessen, die Erhaltung des Friedens und die gemeinsame Abwehr gegen jeden bedenklichen etwa bedrohenden Angriff zum Ziele gesetzt hat. Unsere Politik werde, wie es die europäische Lage mit sich bringt, stets eine kluge und vorsichtige sein müssen; wir wollen keine gefährliche Frage unentschieden aufwerfen und nicht ohne Not Gefahren herbeiführen, welche ohne Schädigung unserer Interessen oder unseres Ansehens vermieden werden können. Wir werden aber darauf Bedacht nehmen müssen, unsere Wehrkraft auf jene Höhe zu bringen und zu erhalten, welche uns durch die Sorge für die Sicherheit unserer Monarchie und die Wahrung unserer Machtstellung unausweichlich erscheint.